

Hannoversche Anzeiger

Halle'sches Tageblatt.

Halle'sche neueste Nachrichten.

für Halle und den Saalkreis.

Amthliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

13. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Blätter“ und „Der Bauernfreund“.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Preussischer Landtag.

(Spezialbericht unserer Korrespondenten.)

Abgeordnetenhaus.

Am 26. Berlin, 5. Februar.

Am Ministertische: v. Tzielen, v. Miquel. Das Haus behandelt weiter die

erste Beratung der Kanalvorlage.

Abg. Dr. Wiesner (fr. Sp.): Für die neue Kanalvorlage treten wir...

Berennung des Wassers im Verkehrsinteresse. Hierzu sagt der Minister...

Abg. v. Pappestein (fons.) lehnt die Verantwortung dafür ab...

gegen den Willen nicht bemerken können. Für den wünschigen Versuch...

Minister v. Tzielen: Unserer Bitte gelangt erst zu ihrer rechten Bedeutung...

Abg. Gieseler (fr. Sp.) tritt für die Vorlage ein, wie er schon für die...

Abg. Gieseler (fr. Sp.) tritt für die Vorlage ein, wie er schon für die...

Abg. Stengel (fons.) hat von einem feindseligen Verhalten des Oltens...

Gänselesel.

Eine Gänsegeschichte von Nataly von Gieseler.

(Fortsetzung.)

„Lieber Reimar, als Gott hast Du den Vorzug, Fräulein von Wetter den Arm zu bieten!“

beschoß man, alsdann gleich vom Hofe aus eine Tournee durch den Park zu machen.

Dorn und Schwert sind, oft in Gift getaucht. Kennen Sie nicht den sinnigen Spruch, welchen Weilerbuch in die Dichters...

- 7. Antrag, die Stadtgärtneri zu reformieren.
- 8. Antrag, die pensionierten Folge-Organen Lucas betreffend.
- 9. Hausbauplan der Witzschellen für 1901.
- 10. Hausbauplan der ehemaligen Witzschellen für 1901.
- 11. Hausbauplan der katholischen Witzschellen für 1901.
- 12. Hausbauplan des Pflanzengartens für 1901.
- 13. Hausbauplan der Hofstraße für 1901.
- 14. Antrag auf Genehmigung eines Vertrages für das Melanchthon-Festmal in Berlin.
- 15. Antrag, die Begründung neuer Baugruppen beim Stadtausschuss-Bureau und bei der Armen-Direktion betreffend.
- 16. Sonstige Eingänge.

*** Anzeiger.** Dem emeritierten Lehrer Mönke hierorts, hier in Halle, ist der Acker der Jagdreieck Königl. Hausforests von Holzjägern verliehen.

*** Volkshaus.** Nach dem jetzt vorliegenden endgültigen Ergebnisse der Volkszählung am 1. Dezember 1900 betrug die Zahl der in diesem Tag in Halle anwesenden Katholiken 16611 (7613 männliche und 9047 weiblich). Hierunter erklärten auf die Kirche 13236, Mitgliedern 16725, Gemeindeglieder 3950, Minor 57. Dem Religionsverhältnis nach waren: 14487 evangelisch-lutherisch, 2987 katholisch-reformiert, 6408 römisch-katholisch, 40 griechisch-katholisch, 23 an der Berechnung teilnehmende Katholiken, 8 protestantisch-orthodoxe, 109 Episkopien, 1 Protestant, 132 Kath. und Separat-Auswanderer, 8 Monotonen, 83 Methodisten, 6 Presbyterianer, 10 Altreformierte, 24 Unitarier, 292 Sektanten; 50 Personen haben die Religionszugehörigkeit nicht angegeben. — Zu erwähnen ist, daß die Schulbesitzer des evangelischen Gottesdienstes von der vorläufigen Zusammenstellung nur um 20 Personen zurückgeblieben.

*** Zur Frage kaufmännischer Schiedsgerichte** hat jetzt der Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig eine Eingabe an den Reichstag und das Reichspräsidenten gerichtet, die, im Wesentlichen eine Beschreibung kaufmännischer Anwaltsangelegenheiten aus dem Schiedsgericht, oder, gemäß dem Antrag Hoffmann, Schiedsgerichte in Anbetracht der Unmöglichkeit, zu gleichen Teilen aus Kaufmännern und Gelehrten bestehend, vorzuziehen. Die Anerkennung der kaufmännischen Schiedsgerichte ist der Anerkennung sonstiger Urteile unter Umständen von einem anderen kaufmännischen Anwaltsangelegenheiten aus dem Schiedsgericht, das Schiedsgericht führen, und das soll vermieden werden. Die Zielsetzung des Leipziger Verbandes wird in seiner zweijährigen Arbeit und Erfahrung gerechtfertigt. Er hat in diesem Zeitraum eine Reihe von Wohltätigkeitsvereinen gegründet, die in der Verwaltung weiser Kreise gefunden haben: eine Kreuzfahrt und Begleitkräfte, die schon 3½ Mill. Markt angekauft hat, eine Selbstverwaltung mit über 90000 erwerbenden Gemeindemitgliedern, Unterstützung bei Stellenlosigkeit mit Mt. 520000 Ausgaben, eine Wittenberg- und Weisenfels, eine Altersvorsorgeanstalt und Anstaltskassen mit Mt. 800000 Vermögen, ein Gewerkschaftsamt im höchsten Grade, eine Beschäftigtenversicherung mit geistlichem Erlaßigen Stellen der Oper „Märchen“ zur Aufführung. Für Sonnabend ist „Messen-Messen“ angesetzt.

*** Stadtbibliothek.** Am Donnerstag wird nochmals die Aufsichtsrats-Versammlung „Der neue Bauplan“ wiederholt (9. Feb.), den vorher abgenommenen steht Leitungs für eine andere Vorrichtung frei. Die Bauschreibung für „Quadrat von Ostend“ und für „Trafik und Hofe“ haben so viel Zeit in Anspruch genommen, daß eine entsprechende Vorbereitung der Oper „Der Esel“ nicht zu ermöglichen war. Die Erschließung dieser Oper ist deshalb auf Sonntag verschoben worden, wo es dann wieder eine festliche Aufführung bei dem Festspiel der Festen werden die Oper „Märchen“ zur Aufführung. Für Sonnabend ist „Messen-Messen“ angesetzt.

*** Thalia-Theater.** Am Donnerstag wird „Die Dame von Morim“ zum 28. Male wiederholt. Die nächste Aufführung von Hermann Unterwiesing ist „Scheidung“, die „Eine neue Vorstellung“ frei. Die Bauschreibung für „Quadrat von Ostend“ und für „Trafik und Hofe“ haben so viel Zeit in Anspruch genommen, daß eine entsprechende Vorbereitung der Oper „Der Esel“ nicht zu ermöglichen war. Die Erschließung dieser Oper ist deshalb auf Sonntag verschoben worden, wo es dann wieder eine festliche Aufführung bei dem Festspiel der Festen werden die Oper „Märchen“ zur Aufführung. Für Sonnabend ist „Messen-Messen“ angesetzt.

*** Hundewerksmeister Verein.** Am Freitag den 8. Februar, Abends 8 Uhr wird im großen Saale der „Lippe“ Herr Professor Dr. Robert einen Vortrag über „Vordrücke Gebirgsarbeiten“. Außerdem stehen wichtige Vereinsangelegenheiten zur Verhandlung. Erwünschte Anwesende und Gäste haben Zutritt. Näheres im Anzeiger.

*** Der 157. Deutscher Arbeiter-Verein** beginnt am 21. Februar, Abends 8½ Uhr im Neumarkt-Schreibereien einen neuen Samariterkursus unter Leitung der Rede, welche die bisherigen Kurse dirigierte. Die Teilnahme ist unentgeltlich. Morgen, Donnerstag Abends 8½ Uhr hat die Sammelstunde des Vereins unter Leitung des Herrn Dr. Richter eine glückliche Verlauf.

*** Der Wohnungsmieterverein** hält am Donnerstag, den 7. Februar, Abends 8½ Uhr seine Doppelversammlung im Saal, Vereins-Halle (Hohl-Kreuzgasse) ab. Näheres im Anzeiger dieser Nummer.

*** Fährplugschiff-Reise.** Am Freitag, den 7. Februar, Abends 8½ Uhr hat die Sammelstunde des Vereins unter Leitung des Herrn Dr. Richter eine glückliche Verlauf.

*** Der Wohnungsmitteilungsverein** hält am Donnerstag, den 7. Februar, Abends 8½ Uhr seine Doppelversammlung im Saal, Vereins-Halle (Hohl-Kreuzgasse) ab. Näheres im Anzeiger dieser Nummer.

*** Bauwesen.** Der Reichstag hat für den 11. März in der 15. Sitzung die Verhandlung über den Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung von Eisenbahnen beschlossen. Der Reichstag hat für den 11. März in der 15. Sitzung die Verhandlung über den Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung von Eisenbahnen beschlossen.

*** Bauwesen.** Der Reichstag hat für den 11. März in der 15. Sitzung die Verhandlung über den Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung von Eisenbahnen beschlossen. Der Reichstag hat für den 11. März in der 15. Sitzung die Verhandlung über den Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung von Eisenbahnen beschlossen.

*** Bauwesen.** Der Reichstag hat für den 11. März in der 15. Sitzung die Verhandlung über den Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung von Eisenbahnen beschlossen. Der Reichstag hat für den 11. März in der 15. Sitzung die Verhandlung über den Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung von Eisenbahnen beschlossen.

*** Bauwesen.** Der Reichstag hat für den 11. März in der 15. Sitzung die Verhandlung über den Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung von Eisenbahnen beschlossen. Der Reichstag hat für den 11. März in der 15. Sitzung die Verhandlung über den Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung von Eisenbahnen beschlossen.

*** Bauwesen.** Der Reichstag hat für den 11. März in der 15. Sitzung die Verhandlung über den Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung von Eisenbahnen beschlossen. Der Reichstag hat für den 11. März in der 15. Sitzung die Verhandlung über den Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung von Eisenbahnen beschlossen.

*** Bauwesen.** Der Reichstag hat für den 11. März in der 15. Sitzung die Verhandlung über den Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung von Eisenbahnen beschlossen. Der Reichstag hat für den 11. März in der 15. Sitzung die Verhandlung über den Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung von Eisenbahnen beschlossen.

Telegramme und letzte Nachrichten.

*** Berlin, 6. Februar.** (Hilf's Bur.) Der Reichstag beging gestern Abend nachträglich die Feier des Geburtstags des Kaisers durch ein Festmal im Hauptrestaurant des Reichstags. Vertreter fast aller Fraktionen wohnten dem Feste bei. Präsident Graf v. Helldorf brachte den Trinkspruch auf den Kaiser aus.

*** Berlin, 6. Februar.** (Wolf's Bur.) Feldmarschal Graf Waldersee meldet am 6. Februar: Die Kolonne Trojka hat über San-Kuan-tsi (22 Km westlich von Peking) am 2. Jang-fang (30 Km nordwestlich von Peking) erreicht und am 3. von dort einen Streifzug in das westliche Gebirge unternommen. „Ich reife heute zu Versammlungen nach Shan-hai-fan und werde am 9. zurück.“

*** London, 6. Februar.** (Melbung des „S. T.“) Der König hat den Kaiser Wilhelm, die Offiziere und Mannschaften der Koronation der preussischen ersten Gardebrigade und der Berliner-Garde noch einige Tage aus seine Gäste in London behalten zu dürfen.

*** London, 6. Februar.** (Hilf's Bur.) Aus Peking wird gemeldet: Die Vertreter der Mächte hatten mit dem deutschen Reichs-Botschaftler eine Unterredung. Der Vizepräsident des diplomatischen Corps verlas ein Memorandum des französischen Botschafters betreffend die gegen die Manubarian während der Unruhen erfolgten Verhaftungen. Das Memorandum schließt mit der Forderung der Todesstrafe für hundert Mandschiner; darunter sind Zuan und Herzog Yau. Die-Botschaft antwortete dem Gesandten mit der Versicherung eines längeren Telegramms seines Kaisers, welches die Versöhnung des Landes mitleidlich und worin der Kaiser die Mächte ansetzt, um China nicht mehr zu verlangen, als es genügen kann. „Die können Sie meine Aufrichtigkeit anerkennen“, führte die-Botschaft aus, „nachdem ich Ihnen gerechtfertigt den Krieg zu Ende, einen Krieg tödlichen Fluges, bereits gepostet habe. Die-Botschaft erklärte ferner, er sei vom Kaiser bereit ermächtigt, die von den Mächten geforderten Todesurteile zu gewähren, ausgenommen die des Prinzen Zuan und des Herzogs Yau, die begnadigt und verbannt seien.

*** London, 6. Februar.** (Reut. Bur.) Die vom Kriegsamt veröffentlichten Verlustlisten aus Sibirien weisen als englische Verluste in dem großen Koz und Demei nach bei Wolome fünfzigster Besatzung, das am 31. Januar gemeldet wurde, auf: ein Offizier gefallen, vier verwannt, fünf Mann gefangen und 38 verwundet.

*** London, 6. Februar.** (Reut. Bur.) Aus Kapstadt wird gemeldet: Bei dem Ueberfall auf den englischen Posten in Robbersfontein am 30. v. Mts. wurden auf englischer Seite ein Offizier getötet und einer verwundet, ferner 28 Mann getötet oder verwundet.

Unantastbar ist ihr Ruf

und von Tag zu Tag wehren sich ... Anhänger der in weiten Kreisen so sehr beliebten Vat. Hygiene-Tabletten. Von dem Grundgedanken ausgehend, daß nur das beste Hygiene-Mittel zu gleichem Nutzen führen kann, geht hier die Herstellung nach den neuesten wissenschaftlichen Erfahrungen, aus den besten Rohmaterialien, so daß ohne Überhöhung gelangt werden kann: „Es giebt keine bessere Toiletten-Tabletten.“ Der Zweck der Hygiene-Tabletten ist die Bekämpfung der Haut und dessen überaus glückliche Veranlassung bei Hauterkrankungen ist durch die allseitig durchgeführte hygienische Behandlung der Haut, welche die Vat. Hygiene-Tabletten in ihrer Art, ohne Konkurrenz als hygienische Toiletten-Tabletten zum höchsten Gebrauch befähigt. Die Vorteile für die Haut gleichmässige Verheilung werden fortgesetzt. Günstige Untersuchungen durch die chemisch-physiologische, Bakteriologische und in Darmhalt vorgenommen, welche bezeugen, daß die Vat. Hygiene-Tabletten vor allen schädlichen Bestandteilen und schädlischen Stoffen gleichmäßig in jeder Hinsicht nützlich, wo Gebrauch einer anderen Seite einen Verlust mit der Vat. Hygiene-Tabletten zu machen. Nebenbei, auch in den Apotheken, erhältlich.

Nervösen-Nervenschwächen

(Neurosen) sind als Folge von Kraftschwächen zu bezeichnen u. entsprechende Wirkung Sanatogen empfohlen. Von Prof. Dr. und Herr Dr. Franck empfohlen. Enthält in Roth u. Drogern. Uebersicht gratis u. franco. Bauer & Cie., Berlin S.O. 16.

Gust. Uhlig, Halle a. S.

Größtes Lager der Provinz Sachsen in Hochecke und Juhlmanns (wöchentlich jeder Art mit dem besten Preis)

Wasserfälle: Am 5. Februar: Weisenseif Oberpegel + 2,68, Unterpegel + 1,28. 6. Februar: Halle unterhalb + 2,30, Trotha + 2,73. 5. Februar: Wechsung + 2,30, Galbe Unterpegel + 2,30, Oberpegel + 1,96, Trebsen — 1,30, Ragdesburg + 2,57.

Ständesamtliche Nachrichten.

Ständesamt Halle N.:

*** Aufgebote (6. Februar):** Der Sattlermeister Wilhelm Schödel und seiner Ehefrau Wilhelmine, geb. v. Bülow, 35 Jahre alt, in Person. Der Sattlermeister Franz (6. Februar): Der Wauer Karl Vogel und Emma Duanis, Zwißelstraße 42 und Gohlfeldstraße 19. 18. Februar (5. Februar): Dem Wandarbeiter Otto Kurt eine F. Frieda, Winterstraße 14. — Dem Bauarbeiter Karl Krause ein S. Karl, Brandenburgerstraße 11. — Dem Fabrikarbeiter Louis Schanze eine F. Olga, Kaiserstraße 8. — Dem Wauer Wilhelm Prober eine F. Meta, Kronprinzenstraße 87. — Dem Schuhmacher Hermann Juchel ein S. Kurt, Schillerstraße 29. — Dem Wandarbeiter August Weitz eine W. Grete, Wallstraße 99. — Dem Schmied Hermann Baum eine F. Gertrud, Melchiorstraße 25. — Dem Wauer Richard Friedl ein S. Wilhelm, Oberstraße 4. — Der Arbeiter (5. Februar): Des S. Regener Hermann Jung 2. todgeb. Gohlfeldstraße 2. — Des Oskar Friedrich Bernatek eine F. Olga 5. Platz, Gohlfeldstraße 2.

Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Bis 15. Januar a. C.

wird der Räumungs-Ausverkauf (wegen Erweiterungsbaues) fortgesetzt. Alle Artikel, welche besonders der Mode unterworfen sind, um damit gütlich zu räumen, zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf gestellt. Ferner sind in verschiedenen Abteilungen grosse Posten zusammengestellt, welche theilweise unter der Hälfte des Preises zum Verkauf gelangen.

Halle a. S. Geschäftsausverkauf J. Lewin Marktplatz 2-3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010207015/fragment/page=0003

Wichtig für Hausfrauen

Die

neuen Eingänge

bei

M. Bär

54
Gr. Ulrichstr.
54

2 Waggon Emaile
1 Waggon Porzellan

1 Doppelwaggon Steingut
1 Doppelwaggon Glas

Bieten stets große Vortheile für den Einkauf.

Es kommt

seweit Vorrath vorhanden zum Verkauf:

Ein Posten

Emaile

Schüsseln 30 cm **28** Pfg.
Teller tief und flach 12, 10 **8** Pfg.
Kaffeekannen 53, 45, 38 u. **35** Pfg.

Aufwaschschüsseln gross **2,25**
Schaffnerkrüge mit Tasse **85** Pfg.
Schaffnerkrüge 85 u. **50** Pfg.

Eimer 30 cm. mit u. ohne Holzgriff **65** Pfg.

Wasserkessel 26, 24, 22, 20, 18 cm
mit und ohne Sack 125, 105, 88, 68, **48** Pfg.

Maschinentöpfe 28, 26, 24, 22, 20 cm
145, 125, 100, 85, **65** Pfg.

Wasserkannen gebraucht 95, 75, **65** Pfg.

Ringtöpfe 24, 22, 20 cm
105, 88, **68** Pfg.

Bratpfannen 42, 40, 36 cm
175, 145, **100** Pfg.

Bratpfannendeckel **65** Pfg.

Bratenteller 40, 36, 32 cm
68, 45, **33** Pfg.

Schöpflöffel 10 etm. **18** Pfg.

Vergleichen Sie bitte Preise,
Grösse und Qualität.



Umtausch

bei diesem Gelegenheitsposten ausgeschlossen.

Haushaltartikel: Seifenpulver Pack 4, Glühstrümpfe 10, 18, 25 Pf.
Putzpomade, alle Sorten Seifen etc.

54 Gr. Ulrichstraße M. Bär Gr. Ulrichstraße 54.